

Kontakt mit den Studenten für ihn das Lebenselixier katalogischen.

Die wenigen in verdichteter Form vorgetragenen Punkte zeigen, in welch außergewöhnlichem Maße Otto Meyer mit Franken und speziell mit Unterfranken verbunden war und ist. Die Ehrenmitgliedschaften in mehreren historischen Gesellschaften und Vereinen sowie zahlreiche Auszeichnungen zeugen vom Dank einer ganzen

Landschaft einem Manne gegenüber, bei dem sich große Menschlichkeit und außergewöhnliche wissenschaftliche Sachkunde in besonderer Weise verbinden. Unterfranken wäre ärmer, hätte es Otto Meyer nicht. Besser kann man eigentlich seine großen Verdienste um dieses Land nicht beschreiben.

Dr. Peter Kolb, Regierungsdirektor, Peterplatz 9, 8700 Würzburg

## Auszeichnungen

Der Herr Bundespräsident verlieh unserem 1. Bundesvorsitzenden, Regierungspräsident **Dr. Franz Vogt**, "als Dank und Anerkennung für seine Arbeit zum Wohle des Bezirks Unterfranken" das Bundesverdienstkreuz am Bande. Die hohe Auszeichnung wurde dem Geehrten am 7. Juli 1986 durch Innenminister Dr. Karl Hillermeier in München überreicht.

Bundesfreund **Dr. med. Hans Hahn**, Geldersheim (Lkr. Schweinfurt), erhielt im Juli 1986 für seine Verdienste um die Vor- und Frühgeschichtsforschung aus der Hand von Kultusminister Prof. Dr. Hans Maier die ihm vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus verliehene Denkmalschutzmedaille.

Wir gratulieren herzlich!

## Fritz Pommerening zum Fünfundsiebzigsten

Man sieht's unserem Bundesschatzmeister nicht an, daß er noch in diesem Jahr, und zwar am 16. Oktober, sein 75. Lebensjahr vollendet. Seit 1. Januar 1956 ist er Mitglied des Frankenbundes und seit 27 Jahren trägt er unentwegt und unverdrossen die Bürde, die ihm als Verwalter unserer Finanzen auferlegt ist. Ein stilles, nicht nach außen wirkendes Ehrenamt. Die "Ehre" besteht darin, die Rinnale aus Mitgliedsbeiträgen und die öffentlichen Zuschüsse zu verwalten und sie wieder sinnvoll auszugeben. Dabei schlägt unsere Bundeszeitung gewaltig zu Buche und es bedarf schon einer umsichtigen "Haushaltsführung" sowie einer gedeihlichen Zusammenarbeit mit der Bundesleitung, das rechte Maß zu finden und zu halten. Dies trifft auf Fritz Pommerening in vollem Umfange zu. Der 1911 in der ehemals hessen-nassauischen Hauptstadt Kassel geborene Jubilar kam 1939 als Kaufmann nach Würzburg zur Firma Kolben-Seeger & Co. und da ist er

geblieben. Nach vierzigjähriger Betriebszugehörigkeit trat er 1979 als Direktor in den Ruhestand. Neben dem Ehrenamt des Bundesschatzmeisters, das er nach wie vor ausübt und hoffentlich auch weiterhin ausüben wird, wurde Fritz Pommerening noch mit weiteren Ehrenämtern wie Sozialrichter und Vorsitzender des Meisterprüfungs-ausschusses für das Kfz.-Handwerk und das Kfz.-Elektro-Handwerk bei der Handwerkskammer für Unterfranken bedacht.

Als äußeres Zeichen des Dankes für seine für den Frankenbund geleistete Arbeit wurde ihm am 3. Mai 1964 das Große Goldene Bundesabzeichen verliehen. Das sind Äußerlichkeiten. Mehr noch gilt unser aufrichtig von Herzen kommender Dank für seine korrekte Kassenführung, sein ausgeglichenes freundliches Wesen. Wir wünschen Bundesfreund Pommerening noch eine Reihe von guten Jahren in Gesundheit und Lebensfreude.

P. U.